

März

Central
im Bürgerbräu

Programm 05.03. – 01.04.2026



Liebes Publikum,

wenn die März-Ausgabe unseres Monats-Programmheftes erscheint, werden wir uns noch in der sogenannten Awards Season befinden: denn seit Januar 2026 werden fleißig diverse Filmpreise für Veröffentlichungen des abgelaufenen Jahres vergeben. Der Awards-Marathon kulminiert traditionell mit den Academy Awards, besser bekannt als die Oscars, am 15. März (in der Nacht zum 16. März, mitteleuropäische Zeit).

Immerhin ein Film mit Oscar-Nominierung startet in diesem Monat, und das ist das biografische Drama *BLUE MOON* (26. März) von Richard Linklater und Ethan Hawke (als Einziger nominiert für den Film als Bester Hauptdarsteller). Hawke spielt den Liedtexter Lorenz Hart (1895–1943), Mitglied des Broadway-Songwriting-Teams Rodgers und Hart, an seinen letzten Tagen vor dessen Tod.

Doch davor dienen ebenso prestigewürdige Auszeichnungen wie die Golden Globes, BAFTAs (British Academy Film Awards), Film Independent Spirit Awards aus Los Angeles oder die Gotham Awards (New Yorker Indie-Preise) als mehr oder minder zuverlässige Indikatoren für die Gewinner:innen in den vielen Oscar-Kategorien. Auch die Preise der unterschiedlichen Filmfestivals wie das in Cannes, Filmkritik-

Vereinigungen und Berufs-Gilden (Mitglieder aus den Bereichen Schauspiel, Regie, Drehbuch, etc.) können zum Teil die Preisträger:innen vorhersagen.

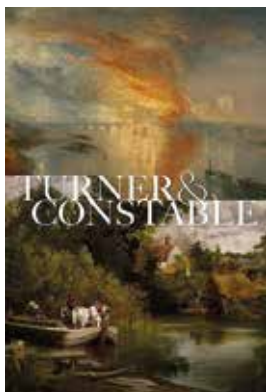
Doch wer wird bei den Oscars, die oft als die wichtigste Auszeichnung der Filmbranche gilt, heuer abräumen? Bereits unzählige Preise konnte der Favorit *ONE BATTLE AFTER ANOTHER* von Paul Thomas Anderson im Vorfeld abräumen. Als Liebling der Kritiker:innen und des Kinopublikums hat dessen aktuelles Werk 13 Nominierungen erhalten, darunter in den Kategorien „Bester Film“ (Produzent:innen), „Beste Regie“ und „Bestes adaptiertes Drehbuch“. Für Anderson könnte es sein erster lang erhoffter Oscar werden, denn in der Vergangenheit wurde der US-Autorenfilmer für seine sonst gefeierten Filme wie *BOOGIE NIGHTS* und *MAGNOLIA* (nur Nominierungen in Drehbuch-Kategorien) in „Best Director“ übersehen oder wie bei *DER SEIDENE FADEN* lediglich nominiert. Die Chancen für Preise für Teyana Taylor als Beste Nebendarstellerin stehen auch nicht schlecht!

Welche anderen nominierten Filme sind Konkurrenz für *ONE BATTLE AFTER ANOTHER* und könnten diesem in Sachen Oscar-

Dominanz gefährlich werden? *BLOOD & SINNERS* von Ryan Coogler etwa, der sogar 16 Nominierungen auf dem Konto hat, gilt als aussichtsreichster Gewinner in der in diesem Jahr neu geschaffenen Rubrik „Best Casting“. Und natürlich all die anderen Nominierten in „Bester Film“: dazu zählen *HAMNET* (seit Januar in deutschen Kinos) mit Jessie Buckley, *SENTIMENTAL VALUE* mit Stellan Skarsgård und *MARTY SUPREME* (derzeit im Programm) mit Timothée Chalamet. All diese Filme könnten sehr wahrscheinlich die weiteren Schauspiel-Preise unter sich ausmachen. Eher Außenseiter:innen-Chancen haben die restlichen „Best Picture“-Nominierten *BUGONIA*, *F1*, *FRANKENSTEIN*, *THE SECRET AGENT* und *TRAIN DREAMS*.

Welcher der 10 „Nominees“ den Hauptpreis „Best Picture“ gewinnen wird, ist noch offen. Gewiss ist nur, dass das Central im Bürgerbräu natürlich den jeweiligen siegreichen Film ab der zweiten Märzhälfte (wieder)aufführen wird.

Wir wünschen eine spannende Oscar-Saison zum Mitfiebern und viel Vergnügen beim Lesen dieses Heftes!



EXHIBITION ON SCREEN

Turner & Constable

William Turner und John Constable, zwei der größten britischen Maler, waren zu Lebzeiten auch die größten Rivalen. Nur mit einem Jahr Abstand geboren, nutzten sie die Landschaftsmalerei, um die sich verändernde Welt um sie herum zu dokumentieren. Turners glühende Sonnenuntergänge und fantastische Reiseszenen sowie Constables idealisierte Darstellungen der Orte, die er liebte, versetzten die damalige Öffentlichkeit in einen Rausch der Begeisterung. Kritiker verglichen ihre völlig unterschiedlichen Stile mit dem Aufeinandertreffen von „Feuer und Wasser“.

Anlässlich des 250. Geburtstags bringt das Tate-Museum in London die Vermächtnisse dieser beiden Meister für eine spektakuläre Ausstellung zusammen. *EXHIBITION ON SCREEN* zeigt ihre außergewöhnliche Kunst und Lebensgeschichte auf der großen Leinwand.

Regie: David Bickerstaff
GB 2025, 93 Min.

So. 15.3. | 11.00 OmU Matinee



Blue Moon

Regie: Richard Linklater // **Darsteller:** Ethan Hawke, Margaret Qualley, Bobby Cannavale // USA 2025 // 100 Minuten // FSK tba

Am Abend des 31. März 1943 erlebt der berühmte Songtexter Lorenz Hart einen emotionalen Tiefpunkt. Während sein ehemaliger Partner, der Komponist Richard Rodgers, in der Bar Sardi's triumphal den Erfolg seiner neuen Musical-Produktion „Oklahoma!“ feiert, wird Hart mit der schmerzlichen Erkenntnis konfrontiert, dass seine eigene Karriere im Schatten des Erfolges seines Partners verblasst ist. Der Abend markiert einen Wendepunkt in Harts Leben, der von Zweifeln, Selbstkritik und einer tiefen Lebenskrise geprägt ist.



ab 26.03.

„Ein Abend, eine Bar, ein Leben im Umbruch: Richard Linklater zeigt mit seinem neuen Film, wie tief sich Gefühle über 100 Minuten Echtzeit und in einem begrenzten Raum entfalten können. **Blue Moon** erzählt die Geschichte des ambivalenten Songtexters Lorenz Hart, der durch Ethan Hawkes brillante Darstellung gleichermaßen geistreich, bitter und zutiefst menschlich wirkt. Ein Film, der nachklingt.“

film-rezensionen.de



Calle Málaga

Regie: Maryam Touzani // **Darsteller:** Carmen Maura, Marta Etura, Ahmed Boulane // F/E/D/B 2025 // 114 Minuten // FSK tba

Ein Zuhause in Tanger

María Ángeles, 79, ist tief verwurzelt im spanischen Viertel von Tanger. Ihre Wohnung in der Calle Málaga – voller Erinnerungen, Blumen und antiker Schätze – ist ihr ganzer Stolz. Vom Balkon aus beobachtet sie das bunte Treiben der Stadt – ruhig, zufrieden, in ihrer eigenen Welt. Doch als ihre Tochter Clara die Wohnung verkaufen will, gerät alles ins Wanken. Statt ins Seniorenheim zu ziehen, stellt sich María Ángeles quer. Mit Witz, List und Herz kämpft sie um ihr Zuhause. Überraschend findet sie dabei neue Nähe, Lebenslust und eine Liebe, die sie längst verloren glaubte.



ab 26.03.

„Regisseurin Maryam Touzani weiß genau, was sie an ihrer Hauptdarstellerin hat. Jede Szene wird von Carmen Maura getragen. Und Maura spielt diese Frau, die sich nicht kampflos ihrem Schicksal hingeben will, mit Charme, Ironie und trotzigem Witz. Das Ergebnis ist weniger klassisches Sozialdrama als ein heiteres Altersstück.“

14films.de



Der Astronaut

Regie: Phil Lord, Christopher Miller // **Darsteller:** Ryan Gosling, Sandra Hüller, Milana Vayntrub // USA 2025 // 156 Minuten // FSK tba

Project Hail Mary

Der Naturwissenschaftslehrer Ryland Grace wacht eines Tages auf einem Raumschiff auf – Lichtjahre von zu Hause entfernt und ohne Erinnerung daran, wer er ist oder wie er dorthin gekommen ist. Als sein Gedächtnis nach und nach zurückkehrt, findet er heraus, was seine Mission ist: Er soll das Rätsel um eine mysteriöse Substanz lösen, die dazu führt, dass die Sonne erlischt.



Um alles und jeden auf der Erde vor dem Aussterben zu bewahren, muss er auf sein wissenschaftliches Fachwissen und einige unorthodoxe Ideen zurückgreifen. Dabei führt eine unerwartete Freundschaft dazu, dass er all dies vielleicht nicht ganz allein tun muss ...

Basierend auf dem Roman von Andy Weir

ab 19.03.



Die wilde Nordsee

Regie: Mark Verkerk // **Dokumentarfilm** // NL 2024 // 93 Minuten // FSK ab 0 J.

Natur die sich nicht zähmen lässt

Ein atemberaubender Blick unter eine bislang verborgene Oberfläche: **Die wilde Nordsee** entführt das Publikum auf eine spektakuläre Reise durch eines der unerforschtesten, rauesten und zugleich faszinierendsten Meere Europas. Zwischen tosenden Wellen und geheimnisvollen Tiefen entfaltet sich das verborgene Leben der Nordsee – mit eindrucksvollen Bildern, seltenen Tierbegegnungen und berührenden Geschichten aus einer Welt im Wandel. Ein visuell überwältigendes Naturerlebnis, das Staunen weckt – und zum Nachdenken anregt.



ab 19.03.



DJ Ahmet

Regie: Georgi M. Unkovski // **Darsteller:** Arif Jakup, Agush Agushev, Dora Akan Zlatanova // **Nordmazedonien** 2025 // 99 Min. // FSK ab 12 J.

Beats vom Traktor: Wenn der 15-jährige Schafhirte Ahmet durch die nordmazedonische Hügellandschaft tuckert, wummern basslastige Songs aus seiner selbst gebastelten Soundanlage. Die elektronischen Klänge verheißen einen Ausweg aus der konservativen Dorfgemeinschaft. Leider ist die nächste Disco unerreichbar weit entfernt, die örtliche Download-Geschwindigkeit katastrophal und sein strenger Vater versucht alles, um ihm die Liebe zur Musik auszutreiben.



Einzig sein stummer Bruder Naim teilt seine Begeisterung – bis die wunderschöne Aya auf Heimaturlaub aus dem fernen Deutschland bei den Nachbarn einzieht. Die Neue hat nicht nur einen ausgezeichneten Musikgeschmack, unbändigen Freiheitswillen und ein Faible für Tiktak-Tänze, sondern auch ein Handy mit unbegrenztem Datenvolumen im Gepäck. Bei heimlichen Raves auf dem Acker kommen sich die beiden im Takt der Musik unweigerlich näher – dumm nur, dass ihre Hand bereits einem Anderen versprochen ist. Um die anstehende Vermählung zu verhindern, startet Ahmet mit Aya einen verzweifelten Versuch, sich aus den Traditionen zu befreien.

Zum Bundesstart des Films am Donnerstag, 19.03. um 18:30 Uhr: Vorstellung mit Preisübergabe der Filminitiative Würzburg (1. Platz Spielfilm 2026).

In Anwesenheit des Regisseurs Georgi M. Unkovski.

ab 19.03.



Father Mother Sister Brother

Regie: Jim Jarmusch // **Darsteller:** Tom Waits, Adam Driver, Mayim Bialik // **USA/IRL/F** 2025 // 110 Min. // FSK ab 12 J.

Nach langer Trennung treffen entfremdete Geschwister erneut aufeinander. Das Wiedersehen bringt alte Konflikte an die Oberfläche und zwingt sie, unausgesprochene Spannungen zu durchleben. Zugleich geraten ihre Beziehungen zu den emotional zurückhaltenden Eltern ins Wanken – eine Konfrontation mit der Vergangenheit, die neue Sichtweisen auf familiäre Bindungen eröffnet.



In seinem neuesten Geniestreich lässt Regie-Ikone Jim Jarmusch den hochkarätigen Cast um Tom Waits, Adam Driver, Mayim Bialik, Charlotte Rampling, Cate Blanchett, Vicky Krieps, Indya Moore und Luka Sabbat die Untiefen familiärer Beziehungen ausloten.

Filmfestspiele von Venedig: Goldener Löwe

seit Februar im Programm

„In seinem jüngsten Film widmet sich die lebende Independent-Kino-Legende Jim Jarmusch familiären Beziehungen – und erinnert dabei nicht nur mitunter an den südkoreanischen Dialogfilm-Meister Hong Sang-soo. Wohl auch deshalb ist **Father Mother Sister Brother** einer der lustigsten Filme seiner Karriere.“

filmstarts.de



Gelbe Briefe

Regie: İlker Çatak // **Darsteller:** Özgü Namal, Tansu Biçer, Leyla Smyrna Cabas // **D/F/TR** 2026 // 128 Minuten // **FSK** ab 12 J.

Sari Zarflar

Derya und Aziz, ein gefeiertes Künstlerehepaar aus Ankara, führen mit ihrer 13-jährigen Tochter Ezgi ein erfülltes Leben, bis ein Vorfall bei der Premiere ihres neuen Theaterstücks alles verändert. Über Nacht geraten sie ins Visier des Staates und verlieren ihre Arbeit und ihre Wohnung. Sie gehen nach Istanbul, wo sie vorläufig bei der Mutter von Aziz unterkommen.



Während sich Aziz mit Gelegenheitsjobs durchschlägt und an seinen Überzeugungen festhält, sucht Derya nach einem Ausweg, der sie finanziell unabhängig macht. Nach und nach vergrößert sich die Distanz zwischen ihnen und ihrer Tochter, bis sie sich zwischen ihren Wertvorstellungen und der gemeinsamen Zukunft als Familie entscheiden müssen.

Frisch von der Berlinale 2026: Nach dem Film „Das Lehrerzimmer“ legt der Oscar-nominierte Regisseur İlker Çatak erneut eine starke Arbeit vor.



ab 05.03.



Good Luck, Have Fun, Don't Die

Regie: Gore Verbinski // **Darsteller:** Sam Rockwell, Haley Lu Richardson, Michael Peña // **USA/D** 2025 // 135 Minuten // **FSK** ab 16 J.

Ein mysteriöser „Mann aus der Zukunft“ betritt ein unscheinbares Diner in Los Angeles. Dort trifft er auf eine bunte Mischung von Gästen, darunter Haley Lu Richardson, Michael Peña, Zazie Beetz und Juno Temple. Doch diese scheinbar gewöhnliche Begegnung entpuppt sich schnell als alles andere als zufällig. Der Mann aus der Zukunft enthüllt, dass er dringend eine Gruppe von Menschen braucht, um an einer nächtlichen Mission teilzunehmen, die das Schicksal der Welt entscheiden könnte.



ab 12.03.

„Gore Verbinski ist ohnehin immer für einen Kultfilm gut, aber im bis oben hin mit abgedrehten Einfällen vollgestopften **Good Luck, Have Fun, Don't Die** tobt er sich so richtig aus. Ein ätzend-satirisches Science-Fiction-Feuerwerk, so wahnsinnig, wie es das bombige Regenmantel-Outfit des namenlosen Protagonisten verspricht!“

filmstarts.de



Horst Schlämmer sucht das Glück

Regie: Sven Unterwaldt // **Darsteller:** Hape Kerkeling, Laura Thomas, Meltem Kaptan // **D** 2025 // Filmlänge und FSK noch nicht bekannt

Horst Schlämmer hat die Faxen dicke: Die Preise steigen, die Stimmung sinkt, die Kneipen schließen. Kurzum: Deutschland hat Rücken! Und zwar im Gesicht. Also geht der stellvertretende Chefredakteur vom „Grevenbroicher Tagblatt“ auf eine große Reise mit noch größerem Ziel: Er will den Leuten ihr Lächeln zurückbringen!



Doch wie wird man glücklich? Schwere Zeiten verlangen nach klaren Antworten – und weil man die in Grevenbroich nicht finden kann, begibt sich Horst Schlämmer auf die Reise seines Lebens: Von Süddeutschland bis Sylt, von Berlin bis Bismarck – per Anhalter, Krabbenkutter oder Schienenersatzverkehr. Er trifft Passanten, Promis und Psychologen, fragt knallhart nach und verliert, trotz vieler Rückschläge, nie seine Mission aus den Augen: Die Menschen wieder glücklich zu machen!

ab 26.03.



Is this Thing on?

Regie: Bradley Cooper // **Darsteller:** Will Arnett, Laura Dern, Andra Day // **USA/GB** 2025 // 124 Minuten // **FSK** tba

Während ihre Ehe still und leise zerbricht, stehen Alex und Tess vor ganz unterschiedlichen Herausforderungen: Alex kämpft mit dem Alterwerden sowie der bevorstehenden Scheidung und sucht in der New Yorker Comedy-Szene nach einem neuen Lebenssinn. Tess hingegen stellt sich den persönlichen Entbehrungen, die sie ihrer Familie zuliebe in Kauf genommen hat. Beide müssen sich mit Themen wie Co-Parenting, Identität und der Frage auseinandersetzen, ob Liebe eine neue Form annehmen kann.



ab 19.03.



Kinoleben

Regie: Goggo Gensch // **Dokumentarfilm** // D 2025 // 102 Minuten // **FSK** ab 0 J.

Über das Arsenal in Tübingen und andere Programmkinos

Das Ende einer Ära. Die letzte Vorstellung im Kino Arsenal in Tübingen. Nach 50 Jahren verlässt das Arsenal im Februar 2024 die Räumlichkeiten in der Grabenstraße. Stefan Paul, Filmregisseur, Filmverleiher und Gründer des Kinos, blickt zurück, gemeinsam mit zahlreichen Vertreter*innen der Kino- und Filmbranche. Nicht nur auf die Geschichte des Arsenal, auch auf die Geschichte der Programmkinos in Deutschland, vom Hamburger Abaton bis heute.



Sie erinnern sich, wie die Programmkinos zu den Orten wurden, an denen die Filmemacher*innen des neuen deutschen Kinos ihr Publikum fanden, auf deren Leinwänden politisches Kino gezeigt wurde, vergessene Perlen der Filmgeschichte neu entdeckt werden konnten und Undergroundfilmen und Experimenten ein Raum für Provokation und Irritation geboten wurde. Ein sinnstiftender Ort, an dem durch Filmgespräche und Diskussionen die Politik der Straße ihre Fortsetzung fand. Gleichzeitig aber auch ein Ort, der privatwirtschaftlich organisiert und damit auf Besucher*innen angewiesen war, dem seit jeher der Spagat zwischen Kunst und Publikumsinteresse gelingen musste.

ab 12.03.



Marty Supreme

Regie: Josh Safdie // **Darsteller:** Timothée Chalamet, Gwyneth Paltrow, Odessa A'zion // **USA** 2025 // 149 Minuten // **FSK** ab 12 J.

Schuhverkäufer Marty hat nur ein Ziel im Leben: Weltmeister im Tischtennis zu werden und somit in den Olymp der gefeierten Athleten aufzusteigen, zu denen er sich selbst ohnehin schon lange zählt. Um an einem Turnier in London teilnehmen zu können, setzt der junge New Yorker alles auf eine Karte, muss sich im nervenaufreibenden Finale aber dem japanischen Sportstar Endo geschlagen geben. Doch das ist erst der Anfang der Odyssee eines Mannes, der bereit ist, für Ruhm und Erfolg alles zu riskieren. Denn für den kleinen Schuhladen seines Onkels ist Martys Traum definitiv ein paar Nummern zu groß.

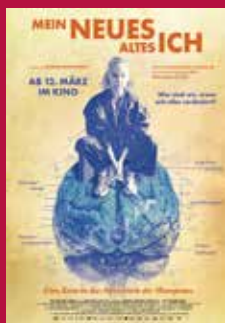


Golden Globe 2026:
Bester Hauptdarsteller (Komödie/Musical):
Timothée Chalamet

seit Februar im Programm

„Fiebrig, nervenzerrend, voller chaotischer Energie und doch meisterhaft kontrolliert! Timothée Chalamet spielt hier auf einem völlig neuen Level, getragen von einer Inszenierung, die Tischtennis so spannend macht wie einen Thriller. 149 Minuten Vollgas – und keine Sekunde davon fühlt sich vorhersehbar an.“

filmstarts.de



Mein neues altes Ich

Regie: Louise Unmack Kjeldsen // **Dokumentarfilm** // DK/D/NOR 2026 // 75 Minuten // FSK ab 12 J.

Eine Reise in das Mysterium der Menopause

In **Mein neues altes Ich** begibt sich die Filmmacherin Louise Unmack Kjeldsen auf eine emotionale Reise in das Mysterium der Menopause. Louise und andere Frauen aus aller Welt erzählen offen über ihre Erlebnisse mit teilweise starken Symptomen der Menopause. Obwohl die Hälfte der Weltbevölkerung die Menopause erlebt und viele Frauen so schwere Beschwerden haben, dass ihr Alltag stark beeinträchtigt ist, ist diese Lebensphase noch immer wenig erforscht. Über Jahrhunderte trugen historische Vorurteile dazu bei, dass viele Be-

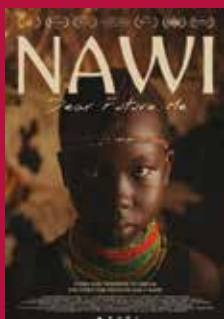


troffene im Stillen litten und Wissen bis heute begrenzt ist. Nun suchen Forschende weltweit nach Antworten, um die Auswirkungen des Östrogenrückgangs auf Körper und Gehirn zu ergründen.

Warum haben vier von fünf Frauen Hitzewallungen, mehr als ein Viertel Schlafstörungen? Warum leiden 41 Prozent unter Gedächtnisproblemen? Warum hat die Altersgruppe 45 bis 54 Jahre die höchste Selbstmordrate? Wie hängen Menopause-Symptome mit dem dreifach höheren Alzheimer-Risiko von Frauen und Depressionen zusammen? Welche Möglichkeiten gibt es, dem entgegenzuwirken?

Mein neues altes Ich bricht Tabus, deckt Mythen und Fehlinformationen auf und rückt die Menopause in ein neues Licht.

ab 12.03.



Nawi

Regie: Kevin Schmutzler, Vallentine Chelluget, Apuu Mourine // **Darsteller:** Michelle Lemuya Ikeny, Joel Liwan, Ochungo Benson // D/Kenia 2024 // 99 Minuten // FSK ab 12 J.

Dear Future Me

Nawis Traum, die High School zu besuchen, wird zerstört, als sie erfährt, dass ihr Vater Eere plant, sie an einen Fremden, Shadrack, zu verheiraten. Trotz der Notwendigkeit ihrer Familie, das Brautgeld zu erhalten – eine beträchtliche Menge an Vieh –, weigert sich Nawi, ihr Schicksal zu akzeptieren, und wehrt sich gegen diese arrangierte Kinderehe. Ihr unerschütterlicher Verbündeter in diesem Kampf ist ihr Bruder und engster Freund, Joel.



In einem mutigen Schritt flieht Nawi in der Nacht ihrer Hochzeit. Von ihrer eigenen Familie verfolgt, begibt sie sich auf eine Reise nach Nairobi, fest entschlossen, ihren Traum von einer vielversprechenden Zukunft zu verwirklichen.

Nawi – Dear Future Me basiert auf wahren Ereignissen, auf der preisgekrönten Geschichte eines landesweiten Schreibwettbewerbs der kenianischen Teenager-Beraterin Milcah Cherotich. Der Film wurde als offizieller kenianischer Oscar-Beitrag 2025 ausgewählt, gewann einen African Academy Award für die Hauptdarstellerin Michelle Lemuya sowie 25 internationale Auszeichnungen, darunter Raindance, das Beijing International Film Festival und das LA Pan African Film Festival.

Gewinner Internationales Filmwochenende 2025

ab 05.03.



Nouvelle Vague

Regie: Richard Linklater // **Darsteller:** Guillaume Marbeck, Zoey Deutch, Aubrey Dullin // F 2025 // 106 Minuten // FSK ab 12 J.

Paris, Ende der 1950er-Jahre: Der 28-jährige Jean-Luc Godard hat als Einziger in seinem Freundeskreis noch keinen eigenen Film gemacht. Mit einem verrückten Team, einem amerikanischen Filmstar und wenig Geld gelingt ihm schließlich unter abenteuerlichen Umständen mit „Außer Atem“ ein Meisterwerk, das in die Filmgeschichte eingehen und das Kino für immer verändern wird.



ab 12.03.

„Auch wenn sich ein Film über die Dreharbeiten von Jean-Luc Godards ‚Außer Atem‘ wie harte Cineasten-Kost anhört, gelingt es Richard Linklater in **Nouvelle Vague**, die Entstehung eines der einflussreichsten Filme der Filmgeschichte zu einer Hommage an rebellische Kunst zu machen, die sich nicht um Regeln schert und Neues wagt. Eine würdige Hommage an Godard und einen großen Klassiker des Kinos. Garantiert nicht nur für Insider*innen!“

filmstarts.de

„Wird Sie dazu bringen, sich wieder kopfüber in das Kino zu verlieben.“
Deadline

„Ein Wunder von einem Film!“
Le Figaro

„Ein großes Vergnügen!“
The Spot



Pillion

Regie: Harry Lighton // **Darsteller:** Alexander Skarsgård, Harry Melling, Douglas Hodge // **GB** 2025 // 106 Minuten // **FSK** ab 16 J.

Als der schüchterne Colin in einer Bar auf den charismatischen Ray trifft, ist es sofort um ihn geschehen. Dass der attraktive Biker ausgerechnet ihn zu seinem neuen Gefährten erwählt, kann er kaum fassen. Ray fordert absolute Unterwerfung, zu der Colin nur allzu gern bereit ist. Er putzt, kocht, kauft ein und schläft anstandslos auf dem Bettvorleger.



Im Gegenzug öffnet ihm Ray die Tür zu einer aufregenden Welt wilder Abenteuer und sexueller Ekstase. Während sich seine Eltern zunehmend Sorgen machen, genießt Colin sein neues Leben in vollen Zügen. Doch langsam erwacht in ihm eine leise Sehnsucht nach etwas, das Ray ihm vielleicht niemals geben kann.

ab 26.03.

„Pillion erzählt mit viel Witz und Aufrichtigkeit von einer BDSM-Beziehung im Biker-Milieu und funktioniert dabei selbst für ein Mainstream-Publikum als absoluter Crowdpleaser, ohne dass er dafür allzu große Abstriche in Sachen Authentizität machen müsste.“

filmstarts.de



The Bride!

Regie: Maggie Gyllenhaal // **Darsteller:** Jessie Buckley, Christian Bale, Annette Bening // **USA** 2025 // 126 Minuten // **FSK** tba

Es lebe die Braut

Chicago in den 1930er-Jahren. Franksteins Monster, von tiefer Einsamkeit gequält, sucht die Hilfe der rätselhaften Dr. Euphronius. Sein innigster Wunsch: eine Gefährtin, die ihm zur Seite steht. Gemeinsam machen sich die beiden an ein düsteres Werk – sie wählen eine Frau als Opfer aus und bringen die Tote mit wissenschaftlicher Raffinesse zurück ins Leben. Was als Versuch beginnt, Einsamkeit zu überwinden, eskaliert rasch zu einer gefährlichen Verbindung aus Obsession, Gewalt und einer leidenschaftlichen Romanze. Mord, Verfolgung und der Aufstieg einer radikalen Bewegung begleiten das ungleiche Paar, das sich als monströses Outlaw-Duo durch die Stadt bewegt.



Remake des Monsterfilmklassikers „Franksteins Braut“ aus dem Jahre 1935.

ab 05.03.

Kurzfilme



Long Time No Techno
vor „DJ Ahmet“
FSK ab 0 J.

Das Film-Footage stammt aus dem Archiv des Odesa Film Studios. Hier wurden zahlreiche Filme gedreht, welche die Kindheit von Millionen Menschen geprägt haben. Heute ist das Filmstudio von der Zerstörung durch die russländische Armee bedroht. Die Aneignung des russischen Filmmaterials dient der Rückgewinnung der gemeinsamen Kindheit der beiden Länder. In einem Akt des kollektiven Erinnerns lädt das Video das Publikum ein, eigene Erfahrungen in diesen Bildern zu suchen.



Maskenball
vor „Gelbe Briefe“
FSK ab 12 J.

Die Rebellen Vesta und Nathan wollen dem korrupten Regime um sie herum mit Kunstaktionen die Stirn bieten. Bei einer dieser nächtlichen Aktionen geht etwas schief. Panisch fliehen sie zurück in ihre Siedlung, doch das Regime findet sie überall.



FESTIVAL DE CANNES
2025 OFFICIAL SELECTION
UN CERTAIN REGARD



BESTER
BRITISCHER FILM
BRITISH INDEPENDENT
FILM AWARDS 2025

**“UNVERSCHÄMT
FESSELNDE DOMCOM”**
CINEMA

**HARRY MELLING
ALEXANDER SKARSGÅRD**

pillion

EIN FILM VON **HARRY LIGHTON**

BBC FILM AND BFI PRESENT IN ASSOCIATION WITH FREEMANTLE PICTUREHOUSE ENTERTAINMENT AND SEPTEMBER FILM
AN ELEMENT PICTURES PRODUCTION "PILLION" HARRY MELLING ALEXANDER SKARSGÅRD DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY KAHLEEN CRAWFORD CINE
DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY NICK MORRIS EDITOR DIANDRA FERREIRA COSTUME DESIGNER GRACE SNELL PRODUCTION DESIGNER FRANCESCA MASSARIOL
EXECUTIVE PRODUCERS GUNNAR OSKARSSON & CHRISTOPHER WILSON PRODUCED BY OLIVER COATES WRITTEN BY GARETH C. SCALES BASED UPON THE
BOOKS BY EVA YATES LOUISE ORTEGA CHRISTIAN VESPER ALEXANDER SKARSGÅRD CLARE BINNIS PIM HERMELING
ALISON THOMPSON MARK GOODER PRODUCED BY EMMA NORTON P.S.A. LEE GROOMBRIDGE P.S.A. ED GUINNEY P.S.A.
ANDREW LOWE P.S.A. BASED UPON THE NOVEL "BOX HILL" BY ADAM MARSH-JONES WRITTEN AND DIRECTED BY HARRY LIGHTON © 2025 BBC FILM AND BFI ENTERTAINMENT
ALL RIGHTS RESERVED

TRAILER



BBC FILM BFI FREEMANTLE PICTUREHOUSE SEPTEMBER FILM welkino

AB 26. MÄRZ IM KINO



MainFilmFlussFest Moria Six

MET OPERA: Tristan und Isolde

KinderKino ab 15 Uhr

Pia und die wilde Natur

ab 7 Jahren

freier Eintritt und Live-Mikroskopie

Organisiert vom Sonderforschungsbereich
Mikroplastik der Universität Bayreuth.

ab 17 Uhr

Water Is Love – Ripples Of Regeneration
(2025 | 60 Min. | Tamera Media)

OmU



Der Film beleuchtet die Herausforderungen, denen verschiedene Gemeinschaften weltweit bei der Gewährleistung einer nachhaltigen Wasserwirtschaft gegenüberstehen, und zeigt inspirierende Geschichten von Widerstandsfähigkeit und Regeneration.

Tauchen für Lebendige Seen (3 Min.)

Josef Wund Stiftung

Kommunal kann – Wasser retten (3 Min.)

VKU 2025

Wasserextreme in Deutschland (12 Min.)

Deutsches Komitee für Katastrophenvorsorge
2025

Aquatopia – The Water (3 Min.)

carewasser e. V./Daniel Falk 2025

FreiFLISEN (18 Min.)

WWF Deutschland 2025

Schwammregion Main-Werntal (6 Min.)

ILE MainWerntal, 2025

Neues Leben in alten Teichen (4 Min.)

Adriane Lochner Umweltjournalistin

Sa 14.03.

Regie: Jennifer Mallmann // **Dokumentarfilm** //
D 2024 // 82 Minuten // FSK ab 16 J.

Nachdem das Lager Moria auf Lesbos im September 2020 niedergebrannt war, wurden sechs Flüchtlinge in einem fragwürdigen Prozess für die Zerstörung des Lagers verantwortlich gemacht. Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms steht der Briefwechsel zwischen Hassan, einem der sechs verurteilten Jugendlichen, und dem Regisseur. In seinen Briefen erzählt Hassan von seinem Alltag, seinen Sehnsüchten und Ängsten.



Der Film nutzt die umstrittene Verurteilung als Anlass, um ein besonderes Licht auf die neue europäische Flüchtlingspolitik und die damit einhergehende strukturelle Marginalisierung zu werfen. Der Kontrast zwischen dem griechischen Urlaubsparadies – der Insel Lesbos – und dem neu errichteten Flüchtlingslager, das als Hochsicherheitslager in einer fast unberührten Insellandschaft fungiert, könnte nicht drastischer sein. Das neue Lager offenbart, wie Europa Flüchtlinge sieht: mit verschlossenen Türen und einer unmenschlichen Sichtweise auf den „Anderen“.

In Kooperation mit Seebrücke in Anwesenheit der Regisseurin mit Filmgespräch.



Als Auftakt zur Würzburger Woche gegen Rassismus.

Eintritt frei

OmU Mo 16.03. | 20:00

Live-Übertragung aus New York

Tristan und Isolde von Richard Wagner

Yuval Sharon, von der New York Times als „der visionärste Opernregisseur seiner Generation“ gefeiert, übernimmt die Regie der lang erwarteten Neuinszenierung von Wagners **Tristan und Isolde**. Mit Lise Davidsen und Michael Spyres stehen zwei elektrisierende Stars auf der Met-Bühne und man darf sich schon jetzt auf den Höhepunkt der Oper, Isoldes berühmte Schlussarie „Mild und leise“ (Liebestod) freuen.



Dirigent: Yannick Nézet-Séguin

Inszenierung: Yuval Sharon

Besetzung: Lise Davidsen, Ekaterina Gubanova, Michael Spyres, Tomasz Konieczny, Ryan Speedo Green

Beginn: 17:00 (2 Pausen)

Dauer: 310 Min. (bis ca. ca. 22:10 Uhr)

Eintritt: Normal 28 € / Ermäßigt 25 €

Gesungen auf Deutsch (mit deutschen Untertiteln)

Sa 21.03. | 17:00



Mother's Baby

Regie: Johanna Moder // **Darsteller:** Marie Leuenberger, Hans Löw, Claes Bang // AT/CH/D 2025 // 108 Minuten // FSK ab 12 J.

Julia und Georg, beide in ihren Vierzigern, sehnen sich nach einem Kind. Bisher blieben alle Bemühungen erfolglos. Doch der charismatische Dr. Vilfort gibt ihnen Hoffnung, und tatsächlich ist die neuartige Behandlung in seiner Klinik erfolgreich – Julia wird schwanger. Doch nach der Geburt wird das Baby sofort weggebracht. Als die frischgebackene Mutter ihr Neugeborenes am folgenden Tag endlich in den Armen hält, fühlt sie sich seltsam distanziert. Warum ist das Baby so still und apathisch? Irgendetwas stimmt hier nicht.



Diskussion mit
Dr. Andrea Gehrmann, Oberärztin der Spezialprechstunde für peripartale psychische Erkrankungen,
M.Sc. Freya Lanczik, Psychologische Psychotherapeutin,
Christine Dawidziak-Knorsch, Sozialpädagogin,
Kristina Stanzel ist M.Sc. Psychologie, Hebamme und Zertifizierte Psychologische Familienberaterin,
Prof. Dr. Ulrich Pecks, Geburtshelfer und Professor für Maternale Gesundheit und Hebammenwissenschaft.

In Kooperation mit dem Institut für Hebammenwissenschaft der Uni Würzburg, Prof. Dr. Pecks



ZEP

Zentrum für
Psychische
Gesundheit



Enzo

Regie: Robin Campillo // **Darsteller:** Eloy Pehu, Pierfrancesco Favino, Élodie Bouchez // F/B/I 2025 // 102 Minuten // FSK ab 16 J.

Hochsommer an der Côte d'Azur, ein Haus mit Pool und Meerblick. Eigentlich soll der sechzehnjährige Enzo die Schule beenden und studieren, wie es sich gehört. Doch im stillen Protest gegen die eigene Bourgeoisie fängt er auf einer Baustelle an – zum Missfallen seiner Familie. Aber auch sein neuer Boss ist unzufrieden, weil Enzo selbst mit den einfachsten handwerklichen Aufgaben Probleme bekommt. Viel wohler fühlt sich der Junge bei seinem älteren Kollegen Vlad aus der Ukraine. Der Arbeiter wird das männliche Vorbild, das dem behüteten Wohlstandskind vielleicht immer gefehlt hat. Doch noch ganz andere Gefühle kommen zum Vorschein und machen alles komplizierter.



Kurzfilme



You Are Overreacting
vor „Nawi“
FSK ab 16 J.

Was ist die Stellung der Frau in unserer heutigen Gesellschaft? Ein Film, der (unglücklicherweise) vom Alltagsleben inspiriert ist.



Balance
vor „Horst Schlämmer sucht das Glück“
FSK ab 6 J.

Fünf Figuren bewegen sich auf einer schwebenden Plattform. Diese kann nur im Gleichgewicht gehalten werden, indem alle Personen ihr Gewicht gleichmäßig verteilen. Es beginnt ein Spiel, in dem die Balance stets in Gefahr gerät.

AUGENBLICKE

Kurzfilme im Kino

2026

Veranstalter:

Katholische Kirche
mit ihren Medien-
zentralen und dem
Katholischen Film-
werk (kfw)

HAI LATTE

Kurzspielfilm, 3 Min., Deutschland 2024

Sprachfassung: Deutsch; Regie: Carsten Strauch,
Piotr J. Lewandowski

Ein nettes Gespräch zweier alter Bekannter in einem Café. Alles wie immer, außer dass einer der beiden aus dem Urlaub einen Hai mitgebracht hat. Der hat sich an seinem Kopf festgebissen und beginnt langsam, im Alltag ein wenig zu nerven.

KRATZER

Kurzspielfilm, 3 Min., Deutschland 2023

Sprachfassung: Deutsch;
Buch, Regie: Imanuel Thiele

Auf einer alten Schulbank werden aus Penis-Kritzeleien und eingeritzten Lovestories bald ein Judenstern und antisemitische Parolen. Was bleibt, ist ein erwachsener Mann, der seine Schulbank nicht verlassen kann.

DEAR PASSENGERS

Originaltitel: KALLID REISIJAD

Kurzspielfilm, 11 Min., Estland 2022; Sprachfassung: Ohne Dialog; Buch, Regie: Madli Lääne

In einem vollen Bus entfaltet sich eine nonverbale Kommunikation zwischen den Reisenden. Das Ringen um Nähe, Distanz und persönliche Grenzen verschmilzt zu einem intensiven, wortlosen Austausch.

DAS MEISTERWERK

Originaltitel: LA GRAN OBRA

Kurzspielfilm, 20 Min., Spanien 2023; Sprachfassung: Spanisch, Englisch, Französisch, Mandinka mit deutschen Untertiteln; Regie: Alex Lora

Leo und Diana, ein wohlhabendes Ehepaar, bringen einen Fernseher zu einer Recyclingstelle. Dort treffen sie Salif und seinen Sohn, zwei Schrotthändler. Diana bittet sie, bei ihnen zuhause weitere Gegenstände abzuholen. Dort angekommen, entwickelt sich schnell eine Situation, die viele Fragen aufwirft.

THE ART OF AUTHENTICITY

Mockumentary, 6 Min., Deutschland 2021

Sprachfassung: Deutsch;

Buch, Regie: Carlo Oppermann

Berlin ist eine ziemlich schmutzige Stadt. Wer kümmert sich eigentlich darum, dass Berlin so ist, wie es ist? Die Behörde für urbane Authentizität! Sie macht Berlin, laut eigener Aussage, erst zur coolsten Stadt Deutschlands.

BEEN THERE

Kurzdokumentarfilm, 10 Min., Schweiz 2023

Sprachfassung: Ohne Dialog; Buch, Regie: Corina Schwingruber Ilić

Wochenendtrips, Städtereisen, ein Abstecher in die Natur oder einmal um die Welt. Kaum ein paar Tage frei, ist man schon weg. Noch nie war die Reiselust so verbreitet und die besuchten Orte so überlastet. Was haben wir davon außer dem Bildbeweis, dass wir dort gewesen sind?

DER MANN, DER NICHT SCHWEIGEN WOLLTE

Originaltitel: COVJEK KOJI NIJE MOGAO SUTJETI

Kurzspielfilm, 14 Min., Kroatien, Frankreich, Bulgarien, Slowenien 2024; Sprachfassung: Kroatisch mit deutschen Untertiteln

Buch, Regie: Nebojša Slijepčević

27. Februar 1993, Štrpci: Ein Zug wird von einer paramilitärischen serbischen Gruppe angehalten, die muslimische Bosnier aufgreifen will. Der Kurzfilm, der von einer konkreten historischen Begebenheit ausgeht, zeigt unterschiedliche Reaktionsweisen auf Bedrohung und Gewalt.

MIND THE GAP

Kurzanimation, 1 Min., Deutschland 2024; Sprachfassung: Ohne Dialog; Buch, Regie: Gwenola Heck

Als eine Stadtbewohnerin im Erdboden verschwindet, eilt die vermeintliche Ambulanz zur Rettung.

TERESA, STATION B

Kurzspielfilm, 20 Min., Deutschland 2025; Sprachfassung: Deutsch; Regie: Katharina Sporer

Krankenpflegerin Teresa lässt ihre Kinder allein zu Hause, um ihre Schicht anzutreten. Als ihr Sohn sich am Kopf verletzt, kann sie als einzige examinierte Pflegekraft die Station nicht verlassen. Sie kontaktiert notgedrungen ihren Ex-Mann, parallel kämpft Teresa um das Leben eines Patienten und ihre Schicht ist noch nicht zu Ende.

MUSICSTORIES – JE TE VEUX

Kurzspielfilm, 6 Min., Deutschland 2024; Sprachfassung: Ohne Dialog; Regie: Matthias Hektor Ventker

Henry begegnet Ayla, die hinter der Theke ihrer Bäckerei arbeitet. Henry bestellt etwas, doch traut sich nicht, die Bäckerin anzusprechen, auch nicht in den folgenden Tagen. Manchmal ist ein wenig Nachhilfe nötig und so werden zwei Stammgäste aktiv.

Montag
23.03. | 20:15

FSK
ab

12

freigegeben

Empfohlen ab
14 Jahren

kfw

MEDIEN
ZENTRALEN

DEUTSCHE
BISCHOFSKONFERENZ



Hoppers

Regie: Daniel Chong // **Trickfilm** // USA 2026 // 105 Minuten // FSK ab 0 J.

Wissenschaftler haben entdeckt, wie man das menschliche Bewusstsein in lebensechte, robotische Tiere „springen“ lassen kann. Dadurch wird es Menschen ermöglicht, als Tiere mit Tieren zu kommunizieren. Mabel, eine Tierliebhaberin, nutzt die Gelegenheit, diese Technologie auszuprobieren. So wird ihr Geist in den Körper eines Bibers verpflanzt. Dabei entdeckt sie Geheimnisse in der Tierwelt, die ihre kühnsten Vorstellungen übertreffen.



Tierisch abgefahren

Regie: Benoît Daffis, Jean-Christian Tassy // **Trickfilm** // F 2026 // 106 Min. // FSK tba

Rettet die Pets!

Als Waschbär Falcon einen Job annimmt, um den Freunden in seinem Viertel eine sorgenfreie Zeit zu ermöglichen, ahnt er nicht, dass er sich in das wildeste Abenteuer seines Lebens stürzt. Denn er landet in einem in maximaler Geschwindigkeit rasenden, nicht zu stoppenden Zug voller putziger Haustiere und ohne Fahrer: Da ist Chaos auf den Schienen vorprogrammiert!



Hinter dem mysteriösen Coup steckt Hans, ein Dachs mit Rachegehlüsten und einem verrückten Plan. Das Schicksal des Zuges hängt am seidenen Faden, und nur ein ungewöhnlicher Held kann es in die Pfote nehmen: Falcon muss die pelzigen und gefiederten Passagiere vereinen, um den Hochgeschwindigkeitszug zu stoppen.

Cineville
Unbegrenzt Kino für Dich.

Das Kino-Abo für Deutschland.*
Jetzt auch in Würzburg, im
Central im Bürgerbräu.
Ab 20€ pro Monat.

* In allen teilnehmenden Kinos in Berlin, Bremen, Frankfurt, Köln, Hamburg, Köln, Leverkusen, Nürnberg, München, Würzburg und wo wir sein dürfen mehr.

www.cineville.de



Weil Kultur uns alle inspiriert.

Wir setzen uns für all das ein, was in unserer Region wichtig ist. Für die Wirtschaft, für den Sport sowie für soziale und kulturelle Projekte hier vor Ort.

Ihr Verein/Ihre gemeinnützige Organisation benötigt finanzielle Unterstützung für ein Projekt? Jetzt Förderung anfragen unter www.sparkasse-mainfranken.de/foerderung

Weil's um mehr als Geld geht.


Sparkasse
Mainfranken
Würzburg



WVV ENERGIE
100% WÜRZBURG.

100% VOR ORT.

Wir sind Ihr Energiepartner in der Region - 100 % für Sie da.

www.de/energie

Rainbow



das ODER dass?
gleichstark ODER
gleich stark?
Reflektion ODER
Reflexion?

Wir optimieren Ihre Abschlussarbeit!

Bachelor-Thesis, Diplomarbeit, Dissertation, Zulassungsarbeit, Master-Thesis ...

... Wir unterstützen Sie gerne bei diesen und anderen Abschlussarbeiten.

- Wir übernehmen Lektorat und Korrektur kompetent, zuverlässig & zu günstigen Studentenpreisen.
- Blitzlektorat ist binnen 48 Std. nach individueller Absprache möglich.
- Weitere Leistungen (z.B. englisches Korrektur/Lektorat) auf Anfrage.

Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail!



Dr. Ursula Ruppert | Tel. 0931 51847
www.deutsches-lektorenbuero.de
info@deutsches-lektorenbuero.de



CENTRAL IM BÜRGERBRÄU
 betrieben von der Programmkino
 Würzburg eG,
 Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg,
 Amtsgericht Würzburg GnR 253
 vertreten durch den Vorstand:
 info@central-bb.de
 Peter Grethler, Vorstandsvorsitzender
 Dr. Marlene Kuch
 Jürgen Penka
 Vorsitzender des Aufsichtsrates:
 Dr. Jochen Hofmann-Hoepfel
 Geschäftsführer: Marc Velinsky
 <marc.velinsky@central-bb.de>
 Kinoleitung: Surija Rattanasamay
 <kino@central-bb.de>
 Kino- und Programmheftwerbung:
 Gisela Pfannes <gisela.pfannes@central-bb.de>

Central im Bürgerbräu
 www.central-bb.de
 Frankfurter Str. 87
 97082 Würzburg
 info@central-bb.de
 Tel.: 0931 78 011 055
 Fax.: 0931 78 011 056

Öffnungszeiten:
 jeweils 30 Minuten vor Programmbeginn.

Reservierung:
 www.central-bb.de
 Tel.: 0931 78 011 057

Programmansage: 0931 78 012 660.

Rollstuhlfahrer: Das Kino ist barrierefrei.

Abweichungen von den Angaben in diesem Programm versuchen wir zu vermeiden, müssen sie uns in Einzelfällen jedoch vorbehalten.

Kartenpreise:

Regulärer Ticketpreis: Mo bis Mi ganztägig: 9,30 €
 Do bis So nachmittags: 9,30 € / abends: 9,80 €
 1 € Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis (mit entsprechendem Nachweis) für:

Schüler*innen, Student*innen, Azubis, Arbeitssuchende, Rentner*innen, Menschen mit Behinderung (ab GdB 50), Inhaber*innen der Ehrenamtskarte, Inhaber*innen des Gildepasses.

Schüler*innen-, Student*innen-, Azubi-Tag:

Dienstag und Mittwoch: 7,30 €

Senior*innentag: Mo bis Fr nachmittags: 7,30 €

Familienvorstellungen (für Kinder- und Jugendfilme): 5,80 €

Gruppen: Grundpreis: ab 6,80 € p. P. ab einer Gruppe von 10 Personen (der Endpreis pro Ticket richtet sich nach der Besuchszeit und Länge des Films)

Überlängenzuschläge:

120 bis 150 Min.: +1,00 € / 150 bis 180 Min.: +1,50 €

ab 180 Minuten: +2,00 € / ab 210 Min.: 2,50 €

Ausgezeichnete **Herzblut**projekte.

Wir suchen Verstärkung.
 Komm in unser Team!



JESSIE BUCKLEY

CHRISTIAN BALE

HERE COMES THE MOTHER F*%#ING

BRIDE!

ES LEBE DIE BRAUT

WARNER BROS. PICTURES PRESENTS
A FIRST LOVE FILMS/IN THE CURRENT COMPANY PRODUCTION A MAGGIE GYLLENHAAL FILM JESSIE BUCKLEY CHRISTIAN BALE "THE BRIDE" PETER SARSGAARD WITH ANNETTE BENING JAKE GYLLENHAAL
AND PENÉLOPE CRUZ COSTUME DESIGNER SANDY POWELL MUSIC BY HILDIR GUINADOTTIR EDITOR RANDALL POSTER PRODUCTION DESIGNER DYLAN TICHENDOR ASS. PRODUCER KAREN MURPHY EXECUTIVE PRODUCERS LAWRENCE SHER, ASC
EXECUTIVE PRODUCERS CARLA RALL DAVID WEBB COURTNEY KNOVITZ PRODUCED BY MAGGIE GYLLENHAAL, CO-PRODUCED BY EMMA TILLINGER KOSKOFF, CO-PRODUCED BY TALIA KLEINHENDLER OSNAT HANDELSMAN KEREN WRITTEN AND DIRECTED BY MAGGIE GYLLENHAAL

NUR IM KINO

WARNER BROS. PICTURES

WARNER BROS. PICTURES